

Typografie

Wörtlich bedeutet Typografie das Schreiben mit Typen. Heute meint man grundsätzlich das Gestalten von Medien mittels Schrift und typografische Hilfsmittel wie Linie, Punkt, Schmuck, Farbe, Kontrast, Flächenaufteilung usw.



Typografie

Wer mit Schrift umgeht, benötigt Schriftbewußtsein, denn Schrift ist der wichtigste Träger von lesbarer Information. Typografie ist eine gestalterische Herausforderung, um ansprechende und lesefreundliche Textgestaltung zu erreichen. Es gilt die zum Thema passende Schriftart auszuwählen, ggf. mit anderen Schriften zu mischen und die richtigen Abstände und Proportionen bei der Gestaltung zu finden. Visuelle Kommunikation wird immer wichtiger, ist aber dem Zeitgeist unterworfen. Obwohl die Typografie bereits erfunden ist und es kaum wirklich Neues gibt, ändert sich jedoch der Anspruch mit den aufkommenden Trends. Durch die Kombinationen des Vorhandenen wird der Trend der Zeit bedient.

Folgenden Stilrichtungen werden unterschieden:

Linien-Typografie

Dem Gestalter dienen horizontale und vertikale Linien als Elemente um dem Text "halt" zu geben.

Figürliche Typografie

Bildhafter Satz. Vorhandener Text wird so angeordnet, das der Zeilenfall ein "Bild" ergibt.

Kalligrafische Typografie

Durch das Einbringen von Schriften, die einen handschriftlichen Charakter hat, wird ein "persönlicher" Eindruck vermittelt.

Typografie mit Ornamenten

Teile der Schrift werden so ausgeprägt verziert, daß sie nicht mehr nur zum Lesen dienen, sondern vom Betrachter als Schmuckelement wahrgenommen werden.

Dreidimensionale Typografie

Gerade im neueren Zeitalter hat die 3-D-Wirkung an Bedeutung gewonnen. Headlines oder Buttons bei Web-Sites sollen besondere Aufmerksamkeit erwecken.

Alphabete

Typologie

Typografie

Schriftkunst

Plakatkunst

Glossar

Schriftgeschichte

Schriftzeichen

Schriftentwickler

Schriftfamilie

Schriftklassen

Schriftauswahl

Schriftgrad

Schriftschnitt

Schriftmischung

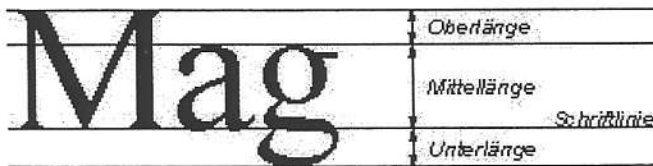
Schriftgrad

Als Schriftgrad bezeichnet man eine Reihe festgelegter und bevorzugter Schriftgrößen. Der Schriftgrad ist ein Nennmaß und beschreibt die Schriftgröße nach dem gültigen Typografischen Maßsystem.



Schriftgrad

Der Schriftgrad orientiert sich an der Kegelgröße oder auch Vertikalhöhe der Bleilettern aus den Zeiten des Bleisatzes. Sie berücksichtigt die Höhe eines Kleinbuchstabens mit Oberlänge sowie den nichtdruckenden Teil unterhalb der Schriftlinie. Heute wird die Schriftgröße mit einem Typometer ermittelt und in Didot- oder Picapunkten ausgedrückt.



Im Bleisatz gab es durch die Bleiletter nur festgelegte Schriftgrößen (Schriftgrade), deren Kegelgröße in Didotpunkten oder mit Namen angegeben wurden.

Heute sind durch die moderne Technik sowohl beim Satz als auch bei der Belichtung, feinste Abstufungen bei der Schriftgröße möglich, so daß heute nur noch der Fachmann von Schriftgraden spricht.

Um so wichtiger ist es sich vor der Gestaltung Gedanken zu den einzusetzenden Schriftgrößen zu machen.

Bei der Auswahl der Schriftgrößen ist natürlich in erster Linie auf das Zielpublikum Rücksicht zu nehmen.

Sollen Kinder oder gar ältere Menschen das Werk lesen, wird für eine Zeitung im Nahbereich oder ist ein Wandplakat geplant? Man unterscheidet beim Satz grundsätzlich folgende Gruppen:

Konsultationsgrößen

Hiermit sind Schriftgrößen bis 8 Punkt gemeint. Angewendet werden sie für Randbemerkungen (Marginalien), für Fußnoten aber auch bei Nachschlagewerken wie Stadtplänen, Telefonbüchern, Lexika etc.

Lesegrößen

Gemeint sind hier Schriftgrößen von 8 - 12 Punkt. Sie finden Anwendungen in Erzeugnissen wie Büchern, Briefen und sonstigen

Alphabete

Typologie

Typografie

Schriftkunst

Plakatkunst

Glossar

Schriftgeschichte

Schriftzeichen

Schriftentwickler

Schriftfamilie

Schriftklassen

Schriftauswahl

Schriftgrad

Schriftschnitt

Schriftmischung

g